

Schriftenreihe Finanz- und Risikomanagement

Band 15

**Markus Andreas Müller**

**Kreditrisikosteuerung mithilfe  
von Credit Spreads**

Shaker Verlag  
Aachen 2011

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Kaiserslautern, TU, Diss., 2010, D 386

Vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Kaiserslautern genehmigte Dissertation.

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0010-8

ISSN 2192-1725

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Kreditverluste werden grundsätzlich im Rahmen der Kreditrisikosteuerung bewältigt. Dabei werden auf Einzelkredit- und Portfolioebene die erwarteten und unerwarteten Verluste des Kreditgeschäfts kalkuliert. In der Kreditrisikosteuerung werden die institutsintern ermittelten Risikoparameter unter anderem für die Konditionengestaltung und Bewertung der Kreditgeschäfte herangezogen. Demgegenüber stehen die Preise von Marktinstrumenten, die eine Einschätzung der Kapitalmarktteilnehmer über das Kreditrisiko beinhalten.

Die vorliegende Arbeit liefert ein Konzept zur marktorientierten Steuerung von Kreditrisiken. Zunächst wird die Kreditrisikosteuerung auf Basis von internen Kalkulationsverfahren vorgestellt. Die (Standard-) Risikokosten und der Verzinsungsanspruch an das vorzuhaltende Risikokapital eines Kreditgeschäfts sowie ein Adressrisikoergebnis werden auf Basis intern kalkulierter Risikoparameter ermittelt. Die Marktmeinung über das Kreditrisiko eines Einzelgeschäfts zeigt sich in den so genannten Credit Spreads. Diese Marktprämien werden einer Analyse und Aufbereitung zur Verwendung im Kreditgeschäft unterzogen. Daraufhin werden die marktorientierten Risikoprämien in die etablierten Steuerungsprozesse des Kreditgeschäfts der Institute eingebunden. Dies liefert die Ausgangsbasis für eine marktwertorientierte Bewertung und Steuerung des Kreditgeschäfts.